

Idem	Jacoben Hueber, Burger vnd Zimerman alhier, so bey dem Neupau vnder werenden Molzen die Thörhiett zuegericht, gleich vertn auch an heur sein Ver- dienst wider entricht Inhalt Scheins den 14. <i>May</i> 1685	fl.	15	—	—
Ainzig	Magdalena Klingerin, Wittib vnd gewessten Prunwarthin alhier, ist auf ihr diemittigistes Bitten auf 2 Jahr, iedes 12 fl., zu raichen genedigist bewilligt, so sye dann an heur, wie <i>folio</i> 402 121 zusehen, 6 fl. vnd lauth Scheins den 14. <i>May</i> A ^o 1685 den Yberresst, vnd zwar für das erste Mahl empfangen	fl.	6	—	—
			51	54	4
[fol. 162v]					
Idem	Elisabetha Pixlin, Wittib, erhebt ihren genedigisten <i>Recompens</i> wegen Ver- pfllegung der krankhen Preuknechten den 14. <i>May</i> 1985	fl.	4	—	—
Idem	Ferers ist bey ferttiger <i>Visita- tion</i> vnd ¹¹³ Rechnungsaufnamb auf diemittigistes <i>Supplicirn</i> gedachter Pixlin von denen Herren Preurechnungs <i>Comissarien</i> ihr <i>pro</i> A ^o 83 ^{ig} noch aus- stendig <i>Recompens</i> zu verraichen genedigist anbeuolchen worden, so sye dan auch den 14. <i>May</i> empfangen mit	fl.	4	—	—
Idem	Appolonia Gräzlin, Wittib in Kelhaimb, genedigist gewilligtes Gnadengelt den 14. <i>May</i> A ^o 1685 eruolgt mit	fl.	18	—	—
Idem	Dann empfängt Elisabetha Közlin, Wittib, ihr auf 2 Jahr genedigist be- willigtes Gnadengelt für heur das ander- vnd lestere Mahl den 14. <i>May</i> A ^o 1685 mit	fl.	10	—	—
			36	—	—

¹¹³ Das Wort wurde über der Zeile eingefügt.